

Europaeische Residenzkultur der Habsburger (Vienna, Dec 2012)

Wien, 07.-10.12.2011

Eingabeschluss : 30.04.2011

Herbert Karner

Im Rahmen des ESF-Networking Programme "PALATIUM. Court Residences as Place of Exchange in Late Medieval and Early Modern Europe (1400-1700)" (www.courtresidences.eu) wird im Dezember 2011 in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien ein Kongress zum Thema "The Habsburgs and their Courts in Europe, 1400-1700. Between Cosmopolitanism and Regionalism" stattfinden. Dabei wird zum ersten Mal der Versuch unternommen, die habsburgischen Residenzen zwischen 1400 und 1700 in Spanien (Madrid, Escorial, etc.), in den Spanischen Niederlanden (Brüssel) und in Mitteleuropa (Wien, Prag, Bratislava, Budapest) in den Vergleich zu stellen. Zentral ist die Frage nach der dynastischen Identität des Hauses Habsburg und deren Manifestation in der Residenzkultur. Unter der Annahme, dass die Entwicklung dieser Identität zwischen der europäischen Dimension des Hauses einerseits und lokalen bzw. regionalen Traditionen andererseits oszilliert, sollen folgenden interdisziplinären Fragestellungen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden:

"Repraesentatio majestatis" and residency – Religious practice and court – Habsburg and Muslims – Regional patriotism (Landespatriotismus)

Weitere

<http://www.courtresidences.eu/index.php/events/conferences/vienna-conference-the-habsburgs/>

Informationen:

Herbert Karner (Herbert.Karner@oeaw.ac.at), Österreichische Akademie der Wissenschaften, Kommission für Kunstgeschichte Wien

Ingrid Ciulísová (Ingrid.Ciulisova@savba.sk), Slowakische Akademie der Wissenschaften, Institut für Kunstgeschichte Bratislava

Quellennachweis:

CFP: Europaeische Residenzkultur der Habsburger (Vienna, Dec 2012). In: ArtHist.net, 02.02.2011. Letzter Zugriff 17.01.2026. <<https://arthist.net/archive/865>>.